## Sicherheits-Kisten.

**Die Salamander Sicherheits-Kisten von Philadelphia gegen die Welt!**

Evans und Watson,

**No. 26. Süd 4te Straße, Philadelphia,**

haben die zuverläßigste Versicherung in den folgenden Certifikaten, daß ihre Salamander Sicherheits-Kisten, endlich völlig gezeigt haben, daß sie das sind, wofür man sie ausgab, und daß sie ein ganz sicherer Schutz gegen das verheerende Element, das Feuer, sind:

Philadelphia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson: — Es gewährt mir die höchste Freude, Euch benachrichtigen zu können, daß wir es der beschützenden Qualität der Sicherheits-Kisten, die ich vor einigen Monaten von Euch kaufte, zu verdanken haben, daß wir einen großen Theil unserer Juwelen, Bücher, Papieren, etc., retteten, welche in Gefahr standen bei dem Feuer an dem Raustead Platze, am Morgen des 11ten Aprils zerstört zu werden.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß diese Kisten in dem 4ten Stock des Gebäudes waren, welches wir bewohnten, und daß sie späterhin in den Haufen der brennenden Ruinen hinabfielen, allwo die Hitze so groß war, daß die meßingnen Platten geschmolzen sind, so können wir nicht umhin die Erhaltung unserer werthvollen Waaren, als überzeugendes Zeugniß anzusehen, daß Eure Kisten gänzlich Feuerfest sind.

Mit Freuden werden wir dieselben Geschäfts-Leuten, als eine sichere Beschützung gegen Feuer anempfehlen. George W. Simons und Comp.

Philadelpia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson: — Ich habe Euch mein Zeugniß zu Gunsten der großen Sicherheit, gewährt zu meinem ganzen Stock Juwelen, Bücher, Papieren, u. s. w., bei dem Feuer am Raustead Platze, zu offeriren—und die Thatsache zu verkünden, daß dieselbe sich in zwei von ihnen verfertigten Salamander Sicherheits-Kisten befanden.

Da dieselbe von dem 5ten Stockwerk von den „Artisan Gebäuden," wo sie früher gestanden und der Hitze für eine lange Zeit ausgesetzt waren, herabgefallen sind, so war Jeder der zugegen war, als dieselbe geöffnet wurden, und den Inhalt besichtigte, höchst erstaunt.

Allen denjenigen die eine gewiße Beschützung gegen das tobende Element, Feuer, zu erhalten wünschen, würde ich ihre Kisten ohne Bedenken anempfehlen, da dieselbe nun sicher vollständig geprüft sind. N. E. Mortgan.

Philadelphia, April 14. 1856.

Herren Evans und Watson: — Ohne Zweifel wird es Ihnen lieb sein zu erfahren, daß ich mein Buch, Polico von Versicherung, Certifikaten von Stock, und andere werthvolle Documente, am letzten Freitag, als ich die von ihrer Firma verfertigte Sicherheits-Kiste öffnete, in gutem Zustande fand.

Da ich wußte daß dieselbe der sehr großen Hitze ausgesetzt war, welches das „Artisan Gebäude" zerstörte, und da ich wußte daß sie vom 3ten Stock herabgefallen war, so konnte ich, vor der Eröffnung und Inspektion des Innern nur wenig Hoffnung haben, daß der Inhalt, welchen ich einst von so hohem Werth hielt, fernerhin noch irgend Werth für mich besitzen könnte. Da aber diese Befürchtungen glücklicher Weise sich anders auswiesen, so fühle ich es als meine Pflicht gegen Sie, zukünftlich den Gebrauch ihrer Kisten Allen anzuempfehlen, welche wirklich gegen dieses fürchterliche Element beschützt zu sein wünschen. Edward Gaskill, Buchbinder.

☞ Beständig auf Hand, Patent Pulver u. Diebfeste Schlößer für Banken, Stohrs, u. s. w.

April 30. 1856. nq1J

Schnecksville

## Kutschen-Macherei.

Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen deßen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr großartige Weise betrieben. Er wird allezeit zum Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestellung verfertigen:

**Omnibuses, Buggies, Näsees, Fäncy Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,**

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie irgend sonstwo im Staat gemacht werden können.—Sein Stock wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden.

**Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!**

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preißen absetzen wird.

Das Grobschmied-Geschäft

wird auch in allen deßen verschiedenen Zweigen betrieben, und er verspricht in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihm anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerniedrigsten Preißen.

Flick Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und seine Artikel nur aus den besten Materialien unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Ruft daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist versichert Alle vollkommen befriedigen zu können.

Jonathan Heß.

Juni 25. nq6M

## Pennsylvania Drahtwerke,

No. 56 Arch St., zwischen der 2ten und 3ten,
(gegenüber der Bread Straße)
**Philadelphia.**

Sieben, Riddles, Sandsieben, gewobener Draht, von jeder Netzforme und Breite, sammt aller Arten gemeinen und fäncy Draht-Arbeiten.

Schwere getwillte Drähte für Funken-Fänger; Kohlen, Sand und Gravel Sieben; Papiermacher-Draht; Cylinder und Dandy-Rollen, bedeckt auf die beste Manier; Draht und Fenzdrähte.

Ein sehr vorzüglicher Artikel für schwere Gießer Sieben—wie auch alle Sorten Eisenerz Draht und Sieben.

Bayliß, Darby & Lynn.

September 3. 1856. nq3M.

Glas-Knöpfe und Platina-Spitzen zu Gewitter-Ruthen, zu haben bei J. B. Moser.

## Großes Railroad Unglück

$50,000 verloren! $50,000 verloren durch den Sturtz der Easton Railroad Brücke!

Zwei Menschen getödtet—einige verwundet, und zwei Locomotive fielen in den Canal und giengen in Stücken. Aber man will sagen daß es noch gut Glück für die Lecha Valley Railroad Company gewesen sei, daß sie am Dienstag Nachmittag herabstürzte, da am Mittwoch Morgen die Kaufleute von Philadelphia und Neuyork gegen 30 bis 40 Cars mit neuen Stok von Spätjahr und Winterwaaren laden wollten, die alle am Mittwoch Nachmittag über jene Brücke paßiren sollten, und an Joseph Stopp's wohlfeilem Cäsch Stohr No. 35 West Hamilton-Straße, Allentown, Pa., abladen wollten—und man sagt, daß wenn alle diese Cars mit den wohlfeilen Waaren auf die Brücke gekommen wären, so wäre dieselbe sammt und senders in die Delaware gestürtzt, und dadurch hätte vielleicht die Lecha Valley Railroad Company einen Verlust von $200 000 bis $300,000 erlitten, und alle diese wohlfeilen Güter wären verloren gegangen. Dieses Ereigniß hätte die Waaren rar gemacht und somit 20 Prozent im Preiße gestiegen—aber gutes Glück um die 11te Stunde. Am Dienstag Abend hat man von Easton nach Philadelphia und Neuyork das große Unglück und Fall von einem Spann der Brücke durch den Telegraph bekannt machen laßen, so daß der Stopp alle seine Güter hat am Mittwoch, Donnerstag und Freitag auf dem Canal, Steamboats, Wägen, Karren, Schubkarren, Niggar-Jacks, etc. bringen laßen, und fangen an zu landen an seinem neuen Stohrhaus, und Stopp und alle seine Clerks sind beschäftigt dieselbe auszupacken und zu verkaufen. Als ich die letzte Nacht um 11 oder 12 Uhr vorbei gieng kehrte ich ein, und siehe! als ich an die Thür kam sah ich ein echter Berg von Waaren, aufgehäuft vom Flor bis an die Cieling—und als ich durch seinen neuen Stohr kam, sah ich mit großer Verwunderung beinahe 500 Schawls, von allen Farben und Preißen, von $25 bis zu 37½ Cents herunter—auf der andern Seite 3 bis 4,000 Yard von fäney Delains, ein wenig weiter etwa 5 oder 6,000 Yard gewilligtes Persian Tuch—und siehe! auf der andern Seite stieß ich meinen Ellbogen gegen 14 oder 15 Karchladungen Kattune—und dann ein wenig weiter lagen etwa 8 oder 10,000 Yard Getüche von ¾ bis 2¼ Yard breit.—Dann schaute ich nach Mann- und Knaben-Tracht, und siehe! auf der einen Seite sahe ich manche tausend Yard Tuch, Caßimere, Satinetts, Kentucky Jeans, Tweeds, etc., von allen Farben und Preißen; dann gieng ich auf die andere Seite im Stohr, und dort sahen meine Augen Cärpets, Oeltuch, Spiegel, Fensterschädes, Glaß, Queensware; zu dieser Zeit war ich müd und schläfrig. Als ich am Ende im Stohr umkehrte, macht ich einen Fehltritt und fiel unter und überst in den Keller, und als ich wieder zukam sahe ich Haufen Salz vom Flor bis an die Cieling—auf der andern Seite fand ich der schönste Zucker, Kaffee, Molaßes, Käs, Mackerels, etc., dann frug ich ein Clerk nach den Preißen dieser Artikel, und als ich die Preiße vernahm setzte ich mich und fiel beinahe in Ohnmacht daß ich ein solcher Narr war und bezahlte doppelte Preißen für meine Sachen an andern Orten. Jetzt war es schier Tag, und ich entschloß mich auf den Fersen umzudrehen und diese Neuigkeit der ganzen Welt zu offenbaren. Jetzt geht Alle, Groß und Klein, nach

Stopp's wolfeilem Baargeld-Stohr,

No. 35 West Hamilton-Straße, Allentown.

N. B. Eine guterfahrene Hand kann Arbeit erhalten wenn bei Unterzeichneten vorgesprochen wird. Ebenfalls kann ein ordentliches Mädchen für Haus-Arbeit eine Stelle haben wenn es sogleich vorspricht.

Allentaun, September 3. nq3m

## Bonnets! Bonnets!

Wir nehmen Freude unsere geehrten Freunde und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß wir soeben ein sehr großes und elegantes Assortement von Spätjahrs- und Winter-Waaren erhalten haben, bestehend aus Bennets, Bänder, Französische und Einheimische Blumen, Lädies Dreß-Kappen und Kinder Hoods. Wir haben ebenfalls erhalten aus den fashionabelsten Oeffnungen in Neuyork und Philadelphia die berühmtesten Güter, und sind überzeugt daß sie in keinem andern Etablißement in der Stadt übertroffen werden können, weder an Schönheit noch Styl. Da wir sie nach den meist gebilligten französischen Pätterns aufmachen, und an Eleganz und Styl keinen nachstehen, so erwarten wir eine liberale Kundschaft, und werden alles mögliche thun um Zufriedenheit zu geben. Es wird daher allen zum Vortheil sein wenn man uns besucht ehe sonstwo gekauft wird. Land-Milliners erhalten die Waaren an City Preißen.

Mrs. Stopp u. Co.

September 3. nq3m

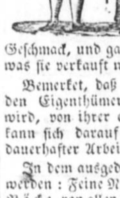
Fertige Spätjahrs und

## Winter-Kleider.

**Troxell und Metzger,**

Ecke der Sechsten und Hamilton Straße, gerade von Pretz, Guth und Co's Store gegenüber,

in Allentown,



Machen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll bekannt, daß sie soeben einen neuen Stock von

Winter-Waaren

eingelegt haben, schicklich für jede Art von Kleidern für Mannsleute; ausgewählt mit der größten Sorgfalt, und werden aufgemacht nach dem neuesten Styl und Geschmack, und garantirt sich zu erweisen als das für was sie verkauft werden.

Bemerket, daß jedes Kleidungsstück, welches von den Eigenthümern dieses Etablissements verkauft wird, von ihrer eigenen Manufaktur ist, und man kann sich darauf verlassen, daß dasselbe von guter dauerhafter Arbeit ist.

In dem ausgedehnten Assortement können gefunden werden: Feine Neumodige Dreß- und Frack-Röcke, von allen Farben, aus Französischen und Englischen Tüchern verfertigt. Geschäfts-Röcke. Doppelt- und einbrüstige Westen, in endloser Verschiedenheit, von einfachen und feinen Seiden, Sattin, Cassimeres, Italienischen Tüchern, Cashmeretten und Marseilen. Feine schwarze Doeskin und fancy Hosen.

Ebenfalls, ein volles Assortement von weißen und figurirten Hemden, Hemdekragen, Hemdebusen, Halstüchern, Schnupftüchern, Hosenträgern, Handschuhen, Cravats, Strümpfwaaren u. s. w.

**Billige Preise.**

Indem in diesem großen Kleider-Emporium alles zu haben ist was in dieses Fach gehört, wünschen die Unterschriebenen besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Preiße gewiß so billig, wenn nicht etwas billiger sind als dies an irgend einem andern Etablissement in Allentaun der Fall ist. Wir sind überzeigt in jeder Hinsicht Befriedigung geben zu können, daher rufet an bei

Troxell und Metzger.

September 3. nqbv

## Dr. H. A. Grim, A. M.

**Adler Hotel,**

No. 3 West Hamilton-Straße,

**Allentaun—Pa.**

Februar 6. 1856. nq1J

## Doktor Schultz.

Office—No. 58 Ost Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Pretz, Guth und Comp's Stohr. — Er ist daselbst zu allen Zeiten, bei Tag oder Nacht, anzutreffen.

Allentaun, Mai 7, nb6M

Allentown

## Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

## S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

**No. 36 West Hamilton Stroße oder am Schild des gelben Vorhangs.**

November 29. nq1J

## Warren's

Verbreßerte Feuer- und wasserdichte Composition für Dächer.

Ihre Aufmerksamkeit wird ehrerbietigst auf die obige Methode zur Verfertigung von Dachwerken gelenkt, jetzt gebraucht in Philadelphia und Nachbarschaft, und ausgedehnt in Gebrauch in den Städten des Westens, wo sie unter allen möglichen Umständen während der letzten 11 Jahren geprüft worden. Wir empfehlen dieselbe daher vertrauungsvoll dem Publikum, als eine Methode, zur Verfertigung von Dachwerken, unverwerflich in jeder Beziehung. Sie vereinigt in sich die werthvollen Erforderniße von Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit gegen Feuer sowohl als gegen Waßer. Sie nimmt schnell den Platz ein von allen andern Dach-Arten, wo sie eingeführt wurde, gibt allgemeine Befriedigung, und wird von Allen hoch empfohlen die ihre Nützlichkeit geprüft haben. Die Dächer brauchen eine Neigung von nicht mehr als 1 Zoll im Fuß, welches ein großer Vortheil im Fall von Feuer und zum Trocknen gewährt. Sie kommen weit billiger im Preis als irgend andere benutzte Dächer und bewirken eine bedeutende Ersparniß in den Kosten des Baues. Waßergräben mögen aus dem nämlichen Material gebildet werden, wie das Dach, zu weit geringeren Kosten. Im Fall eines Defekts oder Beschädigung durch irgend eine Ursache, ist kein Dach so leicht zu repariren.

Die Materialien sind meistens Nichtableiter der Hitze, daher ist kein Dach so kühl im Sommer noch so warm im Winter. Diejenige die diese Dächer zu gebrauchen wünschen, sollten den Sparren einen Fall von ungefähr 1 Zoll im Fuß geben.

**H. M. Warren und Co.**

Nachfolger von Warren und Burnham.

No. 4 Farquhar Buildings, 3ter Stock, Walnuß St., gegenüber der Exchange, Philadelphia.

☞ Der Unterzeichnete ist angestellt als Agent für Lecha und Carbon Caunties, und alle Bestellungen sollten an ihn eingesandt werden.

Joseph Clewell.

Allentaun, Januar 9, 1856. bt1J

☞ Folgende Herren haben ihre Häuser auf vorhergehende Art dachen lassen, wo sich Jeder von dem Gesagten befriedigen kann, der bei ihnen vorspricht, nämlich:

B. F. Trexler, Union St. zwischen 9ten und 10
B. Stettler, Walnuß, 8ten und 9.
F. Boblen, 7ten Straße.
Roth und Egge, 4ten und 5ten.
J. N. Wolle, 6ten Straße.
Seip und Knauß, 9ten Straße.
A. Kletz, Ecke Union und 7ten Straße.
M E. Wright, 4ten Straße.

## Für die Lädies!

Das modige

**Milliner oder Putzwaaren**

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen Anzuzeigen, daß sie das **Milliner-Geschäft** an No. 15. West Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber, noch immer fortbetreibt, daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Spätjahrs und Winter-Waaren

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, wenn nicht geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft werden sollen. Da sie sich ein genaues Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

**Alte Bonnets**

werden schön aufgebeßert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, Sept. 24. nq3M

## An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morokko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## J. R. Stafford's Olive Tar,

**Ein großes Electrisches Mittel für alle Krankheiten des Halses und der Lungen.**

Olive Tar wird angewendet und eingeathmet, und nicht eingenommen.

**Anweisunge**

Wende es an durch reiben wo Schmerzen oder Krankheiten existiren; dann bedecke die Theilen mit einem Pflaster gemacht aus geöltem Seide, daran hefte ein dünner Umschlag von Baumwoll Batting; dann bedecke das Batting mit dünnem Maslin.—Baumwolle oder wollener Flannell mag gebraucht werden anstatt geölter Seide, dabei werden aber die Operationen des Mittels nicht so schnell und wirksam sein.

Für Einathmen—Setze ein Schälchen über eine Bowl mit heißem Wasser, (halte es heiß:) gieße in das Schälchen genug Olive Tar um den Boden zu bedecken; der leere Raum wird alsbald mit dem Geruch gefüllt sein, der dem Kranken eine Atmosphäre hervorbringt, geschwängert mit dem lieblichen Geruchstoffe der Olive und der Fichte.

☞ Erneure den Olive Tar täglich zum Einathmen, wie oben angewiesen.

Eine andere Methode zum Einathmen ist: Lege das Olive Tar auf geöltes Seide Pflaster, welches, wenn es auf der Brust getragen wird, die Hitze des Körpers das Oliven Tar allmälig zum Ausdunst führt, und wie es aufsteigt wird es eingeathmet. Das Oel-Seide-Pflaster sollte mit frischem Oliven Theer jeden andern Tag vermischt werden. In heftigen Fällen, oder in denen von langer Dauer, sollten die obigen zwei Methoden der Einathmung gebraucht werden.

Wenn obige Direktionen befolgt werden, kann die schlimmsten Fällen von Krankheiten des Halses oder der Lungen—wenn gleich nicht so geschwind geheilt—Linderung verschafft werden; während temporäre Verkältungen, wehe Hälse, entzündeten Lungen, Catarrh, Croup Husten, etc., etc. auf einmal ihrer vereinigten heilenden Gewalt nachgeben.

**Stafford's Olive Theer**

Weicht und dringt durch die Haut; daher wird es in allen chronischen oder activen Entzündungen höchst heilsam gefunden, indem es gerade auf die Nerven, die Muskeln und Gelenke operirt.

**Olive Theer Salbe**

Besteht aus vermischtem Oliven Theer und Hammel-Talch in gleichen Theilen. Diese Salbe ist eine gewiße Kur für alle Krankheiten der Haut.

☞ Schmerzen können nicht bestehen wo Olive Theer oder Olive Theer Salbe angewendet wird.

**Stafford's Olive Theer**

Enthält keinen mineralischen Substanz, weder giftige Arzenei; die Haupt Ingredienten sind Pitch Peint Theer, und Oel aus dem Spanisch Olivenbaum.

**Stafford's Olive Theer**

Wird fabrizirt durch eine Verfahrungsart welche neulich patentirt warde von Hrn. J. R. Stafford, praktischer Chemiker, durch welche Verfahrungsweise all die saaren und scharfen Bestandtheilen, welche in den Substanzen enthaltend sind die diese Mischung (Compound) formiren, ohne den Gebrauch von Chemikalen getrennt werden.

☞ Zu haben in Allentaun bei

Ludwig Schmidt, Apotheker.

Juli 30. 1856. nb1J

HERRING'S SAFE

AGAIN

## THE CHAMPION.

Die einzige Säfe, (feuerfeste eiserne Kiste,) welche in jedem Fall ihren sämmtlichen Inhalt bei den neulichen großen Feuersbrünsten bewahrte.

Bei dem Brande des Artisan Gebäudes in Philadelphia, am 10. April, und in dem großen Feuer in der Marktstraße, am 1. Mai 1856, erhielt die ächte Herring Säfe unbeschädigt: Die Juwelen von George W. Simons und Bruder; die Bücher, Papiere etc. von Fischer und Bruder, und Edward Semans und Co., nachdem sie in den brennenden Ruinen für 40 Stunden dem Feuer ausgesetzt waren, und dadurch überzeugend bewiesen, was wir immer behauptet haben, daß sie mehr Sicherheit als alle andern gewähren.

In diesen Feuersbrünsten ging die Herrings Säfe, welche, Seite bei Seite neben anderen stehend, die als zehn Prozent beßer als Herrings angekündigt waren, als Sieger hervor. Sie erhielt nicht nur den Inhalt in bester Ordnung, sondern befand sich in einem Zustand, daß sie noch ein anderes Feuer hätte aushalten können, während die ausposaunten „Salamanders" anderer Fabrikanten in allen Fällen sehr angegriffen und beschädigt waren, und in einigen war der Inhalt ganz zerstört.

Deßhalb wollen wir dem Publikum blos sagen, daß während der 14 Jahre, daß die Herrings Säfe bekannt ist, mehr als zweihundert derselben zufälligen Feuersbrünsten ausgesetzt waren, ohne einen einzigen Verlust zu verursachen.

Wir müßen darum alle Käufer gegen die verkehrten Angaben intereßirter Partheien warnen. Das Herring'sche Patent ist die einzige in dieser Stadt verfertigte Säfe, die durch ein Patentrecht geschützt ist, und wir bürgen dafür, daß sie zweimal so viel Hitze aushält als irgend eine andere bekannte „Säfe."

Farrells und Herring

sind in diesem Staat die einzigen Fabrikanten von

**Herrings Patent Champion Säfen,**

No. 34 Wallnutstraße, Philadelphia.

N. B. „Evans und Watsons verbeßerte Salamanders," „Oliver Evans'," „C. J. Gaylors," und „Scots Aschestos" eiserne Kisten, (von welchen an Zahlungsstatt für „Herrings Säfen" eine große Anzahl angenommen wurde,) werden wohlfeil verkauft.

Juni 11, 1856. nq1J

Spiegel, Gemälde, Kupferstiche und Picture-Frames.

## J. S. Earle,

**212 Chesnut Straße, Philadelphia,**

hat auf Hand und offerirt an billigen Preißen zum Verkauf, ein großes und herrliches Assortement von Spiegel, von neuem und sehr schönem Styl und vorzüglicher Art. (Er ist auch willig Orders für irgend Räumen zu füllen).

Seine Gallerie von Gemälden zum Verkauf, ist groß und enthält Arbeit von der ersten Güte und Kunst von den besten Amerikanischen und Fremden Meistern. Er hat dieselbe meist selbst importirt.

Seine Collektion von Kupferstichen ist sehr vollständig und schön, und schließt alle die neuen Publikationen von England, Frankreich und Deutschland in sich.

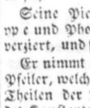
Seine Picture, Portrait, Miniature, Daguerreotype und Photograph Frames sind vergoldet und verziert, und schließen alle Größe in ihre Anzahl.

Er nimmt Orders an für Spiegel für Mäntels und Pfeiler, welche er sorgfältig verpackt und nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versendet.—Er ladet Kaufleute und Andere ein seinen herrlichen Stock Güter zu untersuchen. Vergeßt es nicht, der Ort ist

**212 Chesnut Straße, über der 8ten, gegenüber dem Girard-Haus, Philadelphia.**

April 2. 1856. nq1J

## Zu verkaufen.



10 Häuser und Lotten, von allen Benennungen, und eine Anzahl leere Grund-Lotten, in allen Theilen der Stadt Allentaun, sind billig zu verkaufen. Das Nähere an der Offis von

Lawall und Stähler,

Agenten—No. 59, Ost-Hamilton Straße Allentaun.

September 10. nq3M

Zweiter

## Spätjahrs Einkauf.

Der Unterzeichnete ist soeben von den Cities, mit seinem zweiten Einkauf von Spätjahrs-Güter zurückgekehrt, und ist nun bereit seine vielen Kunden zu bedienen, mit allen den verschiedenen Styles und Arten von Güter in seinem Geschäfts-Zweig — beim Groß- und Klein-Verkauf—darunter sind

Stiefel u. Schuhen,

Als Manns-, Knaben- und Kinder-Stiefel, Manns u. Knaben Brogans, Patent-Leder und Kalb, Congreß Stiefel und Gaiters, und eine große Verschiedenheit von andern Styles—beides von seiner eigenen Manufaktur und Östliche Arbeit.—Deßgleichen auch Lädies, Mißes und Kinder-Schuhe.

Ein allgemeines Assortement von schwarzen und collorirten Lasting, Gaiters, schwarze und farbige Kid Lace-Boots und Buckskins—alle Arten Morocco Schuhen. — Gleichfalls ein Assortement Frauen,- Mißes- und Kinder-Fäncy Schuhe.

Gums! Gums! Gums!

1000 Paar Manns-, Weibs-, Mißes- und Kinder Gum-Schuhe, von allen Sorten erhalten und wohlfeil zu verkaufen an No. 77 West Hamilton Straße.

Hüte und Kappen.

Seidene Mole-Skin und Brush Hüte, Kossuth-, Fur-, und Woll-Hüte, ein gutes Assortement.—Gleichfalls fäncy Knaben-Hüte und Kappen, fein — also Manns- und Knaben Plush- und Fur-Kappen, u. s. w.,

Gleichfalls Trunks, Valizes, Cärpet-Bägs, Satchells u. s. w., beim Groß- und Klein-Verkauf.—Kunden sind freundschaftlich eingeladen anzurufen und seine Güter zu examiniren, und ich fühle vollkommen überzeugt, daß ich sie „pleasen" kann, beides in Hinsicht der Qualität und Preißen. Dankbar für frühere Gunstbezeugung, bitte ich um ferneren Zuspruch.

Elias Mertz.

November 12. 1856. nqbv

## Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett.

Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Apotheker **C. G. Hirner**, welcher früher Dr. Danowsky's Drugstohr verwaltete, hat dem Wunsche seiner vielen Freunde entsprochen und ist wieder von fernen Westen zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment nun zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.—Er hat zu diesem Zwecke den großen Salon in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohrs im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preißen erhalten werden kann wie hier. Doctoren und Andere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfünden bedient.—Seinem Viehpulver hat er unserem Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern **Cattle Powder** fehlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdauet wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Batter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Händbills welche jeder Box beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertreffisch erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding, Rehe (Faunder) Kolik, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es der jeden Bottel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und werthvollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preiß 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

C. G. Hirner, Allentown, und seinen Agenten.

Januar 23. 1856. nq1J

## Neue Güter.

Wieder und Bergers

## Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten.

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, nqbv

## Plätform Waagen.

von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen, u. s. w., um Heu, Kohlen, Erz und Kaufmanns-Waaren überhaupt zu wiegen. Käufer riskiren nichts — eine Jede Waage ist gewarnt richtig zu sein, und wenn dieselbe nach einen Versuch nicht befriedigend gefunden wird, so kann dieselbe ohne Kosten zurückgebracht werden.

☞ Die Manufaktur ist am alten Standplatze, etablirt vor mehr als 20 Jahren, am Ecke der 9. und Melon Straße, Philadelphia.

Abbott und Co.

Nachfolger von Ellicott und Abbott

Sept. 10. 1856 nq3M

## Sehet hier!

Oefen! Oefen! Oefen! Oefen!

**Owen R. Hoffman, No. 13, West Hamilton Straße,** gegenüber der Oddfellow Halle, lenkt die Aufmerksamkeit der Einwohner von Allentaun und Nachbarschaft auf die Thatsache, daß niemals seit Gründung der Stadt, ein Etablißement gefunden wurde, daß eine größere Auswahl—vollkommneres Assortement, mitunter wohlfeilere

Oefen, Zinn- und Hohlwaaren

auf Hand gehalten hat als wie dieses. Sein Assortement Oefen bestehend aus jedem ersinnlichen Styl, namentlich aus Koch, Parlor, Wirth- und Offis-Stuben-Oefen, Zinn- und Hohl-Waaren. Er bemüht sich stets alles zu halten was seinem Geschäft zusteht, und ist auch von den besten Arbeiter und Materialien gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Dach- und Deck-Geschäft gewidmet, welches immer auf die beste Manier und sehr billig ausgeführt wird.

Leute welche Artikel dieser Art zu kaufen wünschen, sind ehrerbietigst eingeladen bei ihm anzurufen, seine Arbeit zu betrachten, und die niedere Preißen zu vernehmen. Jede Art Flickarbeit wird schleunigst ausgeführt.

☞ Alte Oefen, Eisen, Kupfer, Meß, Blei und Zinn wird im Austausch für neue Waaren angenommen.

Allentaun, Sep. 24. nq3M

Joseph Weiß' wohlfeiler

## Musik-Stohr,

**No. 11 West-Hamilton Straße, Allentaun.**

Der Unterzeichnete macht dem Publikum im Allgemeinen achtungsvoll die Anzeige, daß er am obigen Platz noch immer einen Musik-Stohr hält und sein Waarenlager von musikalischen Instrumenten bedeutend vermehrt hat. — Man findet bei ihm beständig auf Hand:

**Forte Pianos**

von der besten Manufaktur in Neuyork, von herrlichem starkem Ton und warrantirt Zufriedenheit zu geben — sowie auch importirte Pianos, aus den besten Fabriken Deutschlands.

Melodions,

aus der besten Fabrik in den Ver. Staaten, von verschiedenen Größen und Preisen.

Violinen von allen Qualitäten und Preisen.
Violincellos vorzüglicher Qualität.
Violons, oder Contra-Baßgeigen.
Akkordeons, verschiedener Größen.

Ferner:—Flöten und Pfeifen, Violin-Saiten bester Qualität, Bogen, und überhaupt alle Trimmings zur Violine gehörend.

Meßingne Blas-Instrumente

werden auf die kürzeste Anzeige und zu den allerbilligsten Preisen von ihm geliefert, worauf sich bildende oder bestehende Musikbanden besonders aufmerksam gemacht werden.

Bogen-Musik, und Anfangs-Bücher für alle musikalische Instrumente, ebenfalls immer auf Hand.

Da der Unterzeichnete sich ausschließlich diesem Geschäft widmet, verspricht er reelle und prompte Bedienung, und indem er für bereits genoßene Unterstützung Dank abstattet, hofft er durch die Güte seiner Waaren und billige Preise auf ferneren Zuspruch des Publikums.

Alle sind freundschaftlich eingeladen anzurufen und seine Instrumente, besonders seine herrlichen Klaviere für sich selbst zu prüfen und zu beurtheilen.

Joseph Weiß.

April 16. nq6M

## Bank-Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hiermit zufolge den Gesetzen von Pennsylvanien Nachricht, daß sie beabsichtigen bei dem nächsten Termin der Gesetzgebung dieses Staats Anspruch zu machen für die Inkorporirung einer Bank in der Borough Catasauqua, Lecha Caunty, unter dem Namen, Styl und Titel von

„Die Bank von Catasauqua,"

mit allgemeinen Bank- und Discontirungs-Privilegien—mit einem Capital von zwei hundert tausend Thaler, mit Erlaubniß daßelbe zu vier hundert tausend Thaler zu vermehren, und Operation anzufangen sobald ein hundert tausend Thaler einbezahlt sind.

| | |
|---|---|
| Wm. Miller, | Joseph Swartz, |
| J. W. Fuller, | M. E. Albright, |
| Jonas Biery, | David Tembler, |
| William Götz, | Chas. G. Schneller, |
| John Thomas, | Reuben Pattersen, |
| David Thomas, | Thomas Frederick, |
| F. B. Martin, | John Boyer, |
| Joseph Laubach, | S. H. Laciar, |
| James D. Schall, | Robert Williamsen, |
| Levi Kraft, | Joshua Hunt, jr. |
| Morgan Emanuel, | John Williams. |

Catasauqua, Juni 18. 1856. nq6M

Scott's

## Rothöl-Liniment.

Gleichfalls eine vortreffliche Kur für Pferde.

Oliver C. Young, von Phönixville, sagt, daß er viel Erfahrung im Heilen von Pferden gehabt hat, und findet, daß Scott's Rothöl Liniment eine der besten Medizinen ist, die er je angetroffen hat gegen alle Beschwerden, welche eine äußerliche Anwendung erfordern.

James Smith, der Halter der Canal-Ställe zu Bristol, Penn., sagt in einem Brief an den Eigenthümer von Scott's Rothöl-Liniment, daß es ein unvergleichliches Heilmittel ist gegen wundgedrückte Stellen an Pferden, verursacht durch das Kummet oder Geschirr, gegen Geschwüre und andere Zufälle, welchen die Canal-Pferde so ausgesetzt sind.

Obige Medizin wird durch folgende Agenten verkauft;

Allentown.—J. B. Moser, Smith u. Klump, Keck, Guth u. Helfrich.

Bethlehem.—Simon Rau, E. T. Meyers.

und in den meisten Stohrs in Lecha, Northampten und den angränzenden Caunties.

Mai 28. 1856 nq6M

Verbeßerter

## Super-Phosphat von Kalk.

Die Unterzeichneten benachrichtigen Händler und Bauern daß sie die Qualität von ihrem

Super-Phosphat von Kalk

um vieles verbeßert haben—und empfehlen jetzt vertrauungsvoll den Artikel, als der beste im Markt. Ebenfalls, beständig auf Hand

**Peruvianischer und Mexikanischer Guano,**

Oele, Lichter, Seife, etc.

an den niedersten Markt-Preißen.

**Mitchell & Coasdale,**

Nachfolger von G. W. Ridgway und Co.

No. 30 Nord Wherfte, oberhalb der Arch Straße, **Philadelphia.**

☞ Bauern können in der Waßer-Straße aufladen, und den gedrängten Wharf vermeiden.

September 3. nq3M